

## «Alte Technik – neue Technik» für die Senioren-Männergruppe Kulm

**Unter dem Motto «Alte Technik – neue Technik» besuchten kürzlich rund 50 Mitglieder der Senioren-Männergruppe Kulm das Elektromuseum in Baden sowie diverse hochmoderne Einrichtungen des modernen Luftverkehrs auf dem Flughafen Zürich-Kloten.**

Das Elektromuseum der Regionalwerke AG in Baden ist eines von gut 40 Objekten am Industriekulturpfad Limmat-Wasserschloss. Das Museum beherbergt historische Apparate und Einrichtungen aus Kraftwerken, Industrie und privaten Haushalten, die anschaulich zeigen, wie früher elektrischer Strom erzeugt, transportiert und konsumiert wurde. Prunkstück der Sammlung ist eine komplette historische Maschinengruppe. Die trockengelegte Kammer für die 1918 eingesetzte Turbine, das eindruckliche Holzzahnrad oder der Generator aus dem Jahr 1925 zeigen, wie Wasserkraftwerke früher funktionierten.

Nach einem feinen Mittagessen in Buchs ZH fuhren die Senioren aus Oberkulm, Unterkulm und Teufenthal weiter zum Flughafen Zürich-Kloten. Eine Gruppe besichtigte den Weg des Fluggepäcks in der Sortierung der hochmodernen Gepäcksortieranlage. Der Flughafen Zürich betreibt ein hochmodernes Gepäcksortiersystem, welches nach einer siebenjährigen Bauzeit im laufenden Betrieb vollständig erneuert wurde. Das Projekt kostete 450 Millionen Franken. Die Anlage erstreckt sich über rund 50.000 Quadratmeter und beinhaltet einen großen Frühgepäckspeicher. Es war eindrucklich zu verfolgen, wie die Gepäckstücke aus aller Welt in der Gepäcksortierung anhand eines Strichcodes automatisch sortiert und manuell in Container verladen werden. Die Gesamtlänge der Förderbänder beträgt mehr als 34 Kilometer.

Zwei andere Gruppen besichtigten die verschiedenen Bereiche der Flugzeugwartung. Besonders interessant war der Logistikbereich von SR-Technics wo die Triebwerke einer genauen Eingangskontrolle unterzogen werden oder wieder für den Transport zu den Kunden in aller Welt vorbereitet werden. Ein weiteres Highlight der Führung war die Besichtigung diverser Werfthallen, in welchen Gross- und Kleinflugzeuge gewartet werden.

Mit einem wohlverdienten Trinkhalt auf dem Heimweg ging es dann am Abend wieder zurück ins Wynental.

Text: Martin Widmer